

Englandreise vom 09.10.2011 bis 14.10.2011.

Sonntagnachmittag ging die große Reise los. Wir haben wieder sehr viel gesehen und erlebt, dass man es nur schwer in Worte fassen kann. Wir fuhren mit einer Chemnitzer und einer Leipziger Mittelschule in Richtung Frankreich, um dort mit der Fähre überzusetzen.



Nach über 14 Stunden erblickten wir endlich erleichtert die Kreidefelsen von Dover. Die Überfahrt von Calais nach Dover bei relativ starkem Seegang hatte bei einigen sichtbare Spuren hinterlassen. Die nächsten Stunden auf der Fahrt nach Oxford nutzten wir um etwas Schlaf nachzuholen. Gegen 10 Uhr Ortszeit waren wir in Oxford und besichtigten das berühmte Christ Church College. Wir fühlten uns ein wenig wie Harry Potter als wir den Speisesaal besichtigten.



Nach etwas Freizeit im Stadtzentrum ging es im Oxford Castle um die dunkle Vergangenheit. Wir erfuhren, dass das Schloss bis in die 70er Jahre als Gefängnis genutzt wurde.



Am Abend lernten wir die Gastfamilien in Abingdon kennen. Wir waren sehr froh, da wir uns auch nach einem Bett und einer Dusche sehnten. Nach der ersten Nacht bei typisch englischen Familien und in typisch englischen Häusern ging es am Dienstag nach London. Unser Busfahrer Richard zeigte und berichtete uns bei einer Stadtrundfahrt Bekanntes, Berühmtes und Kurioses. Den ersten Halt machten wir am Tower. Besonders beeindruckt haben uns die Kronjuwelen, die Folterkammer und natürlich die berühmten Raben. Danach liefen wir über die Towerbridge und besichtigten das Shakespeare's Globe Theatre.



Am Mittwoch stand Stonehenge auf dem Programm. Wir wurden mit den verschiedensten Theorien vertraut gemacht, wozu dieser Steinkreis vor vielen Jahrhunderten errichtet wurde: eine Grabstätte, ein Tempel, ein astronomischer Kalender oder...?



Auf dem Weg nach Bath wurden die verschiedensten Theorien diskutiert. In Bath angekommen besichtigten wir die Bäder, welche die Römer nach ihrem Vorbild aufgrund einer Thermalquelle ca. 40 n.Chr. errichteten. Mit Audio-Guides ausgestattet tauchten wir in die Zeit der Römer ein und somit wurde die römische Badezeremonie wieder ein wenig lebendig.



Am Donnerstag trafen wir uns bereits wieder mit gepackten Koffern für die Heimreise. Aber es stand zum Glück nochmals London auf dem Programm. Mit Tube Maps und Richards Telefonnummer für den äußersten Notfall ausgerüstet erkundeten wir London auf eigene Faust. Schnell haben wir festgestellt, dass die U-Bahn in London stets voller Menschen ist und die Rolltreppen teilweise unendlich scheinen. Unsere Lehrer waren erleichtert, dass wir uns am Ende des Tages alle wohlbehalten wieder an der Ausgangsstation eingefunden haben.

Es war ein ereignisreicher Tag mit vielen unvergesslichen Eindrücken: die Fahrt mit dem London Eye, die Besichtigung des Wachsfigurenkabinetts Madame Tussauds, der Trafalgar Square, Picadilly Circus und die berühmteste Einkaufsmeile für Jugendliche Oxford Street mit Menschen über Menschen.



Pünktlich um 7 Uhr abends fanden wir uns wieder beim Bus ein, wo uns die Busfahrer Richard und Daniel bereits mit heißen Würstchen erwarteten. Gestärkt traten wir die Heimreise an. Aber dabei verabschiedeten wir uns von London bei Nacht- welch herrlicher Anblick.

Halb 12 Uhr nachts setzten wir mit der Fähre über nach Calais. Danach war Nachtruhe angesagt. Erschöpft schliefen alle bis früh. Unsere Busfahrer brachten uns sicher und pünktlich nach Hause.

Vielen Dank an unsere Lehrer Frau Schubert und Frau Seidel sowie an die Busfahrer Richard und Daniel vom Busunternehmen Nationalparkreisen Pfeffer.

Autor und Bilder: M. Seidel